

Verkehr rollt über neue Straßenbrücke

Hasselbach-Querung nach viermonatiger Bauzeit freigegeben. Landkreis erhielt rund 430 000 Euro Fördermittel. Firma registrierte fünf Einbrüche und Diebstähle.

VON ALBRECHT GÜNTHER

KLOSTERHÄSELER - Am 6. Juni hatten die Vorbereitungen begonnen, einen Monat später war es richtig losgegangen, jetzt kann der Verkehr rollen. Mit dem Durchschneiden des rot-weißen Sperrbandes gaben Landrat Harri Reiche, Finne-Verbandsgemeindebürgermeister Götz Ulrich sowie Vertreter am Bau beteiligter Firmen und weitere Gäste die neue Brücke über den Hasselbach auf der Kreisstraße 2236 nahe Klosterhäseler frei. „Die ehemals einfeldrige Gewölbebrücke war in einem maroden Zustand mit einer eingeschränkten Zufahrtsbreite versehen gewesen“, sagte Reiche während der Verkehrsfreigabe. „Das Schadensbild erforderte einen schnellstmöglichen Brückenersatzneubau.“

Im November 2012 hatte der Burgenlandkreis als Eigentümer der von der Bundesstraße 87 nahe Hasenhausen bis Klosterhäseler führenden Straße, die in die Landes-



Bauarbeiter räumen die Absperrung weg, Landrat Harri Reiche sowie weitere Gäste schneiden das rot-weiße Band durch. Ab sofort kann der Verkehr über die neue Brücke über den Hasselbach nahe Klosterhäseler wieder rollen.

straße 208 mündet, deshalb Fördermittel aus dem sogenannten Entflechtungsgesetz erhalten. Rund 430 000 Euro, so der Landrat weiter, flossen in die Kasse des Kreises. Weitere rund 129 000 Euro für den Brückenbau, mit dem die Firma Matthäi aus Halle beauftragt worden war, steuerte der Landkreis aus seinem Haushalt bei. Um die Straße nicht komplett sperren zu

müssen, wurde eine 460 Meter lange Behelfsumfahrung eingerichtet.

Die neue Brücke besitzt eine Stützweite von 10,20 Metern, ist zwischen den Geländern acht Meter breit und umfasst eine Fläche von 82 Quadratmetern. Befestigt wurden zudem 320 Quadratmeter Bachbett-Fläche. Neben den Schwierigkeiten mit extremen Baugrundverhältnissen - insgesamt

wurden 70 Meter Ramppfahlgründung mit einem Durchmesser von 56 Zentimetern verbaut - hatten die Arbeiter mit einem weiteren Problem zu kämpfen. So gab es fünf kostspielige Einbrüche und Diebstähle. Dennoch wurde der Zeitplan eingehalten. In dieser Woche werden die Behelfsumfahrung zurückgebaut, die Flächen wiederhergestellt und 28 Bäume gepflanzt.